



Weiterbildung Psychotherapie mit systemischem Schwerpunkt

Aufbaukurs 2013 - 2015

Spezielle Weiterbildungsziele:

- FMH Psychiatrie und Psychotherapie
- FMH Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie
- Fachpsychologe/Fachpsychologin für Psychotherapie FSP

Das Curriculum ist von FSP, SBAP, SGPP und SGS sowie von der Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich als postgraduale Weiterbildung anerkannt.

Weiter- und Fortbildung in systemischer Therapie

Leitung des Instituts:

Dr. med. H. Bruchhaus Steinert, Dr. phil. R. Frei, Lic. phil. B. Limacher

Klosbachstrasse 123 / CH-8032 Zürich / Tel. +41 (0)44 252 32 42

sekr@psychotherapieausbildung.ch / www.psychotherapieausbildung.ch

Systemischer Therapieansatz des Instituts für Ökologisch-systemische Therapie

In der systemischen Therapie wird die Person stets als Teil eines sozialen Bezugssystems gesehen. Psychische Störungen und persistierende Konflikte werden als Hinweise auf notwendige Veränderungen von Bewertungs- und Interaktionsmustern verstanden. Die Therapie zielt darauf ab, Sichtweisen und Verhaltensmöglichkeiten anzuregen und zu bestärken, welche psychische Gesundheit und konstruktive Konfliktbewältigung begünstigen.

Der systemische Therapieansatz des Instituts für Ökologisch-systemische Therapie legt den Schwerpunkt auf das Wirken der Person und dessen Beantwortung. Gemäss ökologisch-systemischem Verständnis treten psychische Probleme und ernsthafte Beziehungsstörungen dann auf, wenn es der Person nicht mehr ausreichend gelingt, mit ihrem Wirken die erhoffte Beantwortung durch die Umwelt zu erzielen. Die Therapie soll persönliche Entwicklungen anregen und unterstützen, welche die Wahrscheinlichkeit der angestrebten Beantwortung erhöhen.

Die therapeutische Arbeit kann im Einzel-, Paar- oder Familiensetting erfolgen.

Die Weiterbildung in Psychotherapie mit systemischem Schwerpunkt

Die Weiterbildung Psychotherapie mit systemischem Schwerpunkt vermittelt grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten für die psychotherapeutische Arbeit mit Einzelpersonen, Paaren und Familien. Sie kann mit einem Diplom abgeschlossen werden.

Die Weiterbildung umfasst:

- 400 Stunden Unterricht zu Theorie und Praxis der Psychotherapie mit systemischem Schwerpunkt
- 200 Stunden Supervision
- 200 Stunden Selbsterfahrung
- 600 Stunden therapeutische Tätigkeit
- 100 Stunden Literaturstudium

Sie beginnt mit dem Einführungskurs und dauert bis zur Diplomierung mindestens 4 Jahre. Das Kernstück ist der zweijährige Aufbaukurs. Der nächste Aufbaukurs beginnt im Sommer 2013.

Aufbau und Kosten

	Unterricht	Selbst- erfahrung	Super- vision	Kosten in CHF
Phase 1: Einführungskurs	16	0	0	490.-
Phase 2: Aufbaukurs	224	50 1) 10 2)	100 1)	18'500.- 3)
Phase 3: Ergänzung und Vertiefung	variabel je nach Weiterbil- dungsziel	variabel je nach Weiterbil- dungsziel	variabel je nach Weiterbil- dungsziel	variabel je nach Weiterbil- dungsziel
Total 4)	400	200	200	
Diplomierung				1'100.- 5)

- 1) Gruppensetting
- 2) Fallbezogene Selbstreflexion, Einzelsetting (von den Teilnehmenden zu organisieren)
- 3) Inkl. Fallbezogene Selbstreflexion, exkl. Kosten für Unterkunft und Verpflegung während der auswärtigen Gruppenselbsterfahrung
- 4) Für die Diplomierung erforderliche Minimalstundenzahl
- 5) Prüfung der eingereichten Nachweise, Beurteilung des Fallberichts, Abschlusskolloquium

Besondere Merkmale

Die Weiterbildung ist auf die Anforderungen ausgerichtet, mit denen die Teilnehmenden in ihrem klinischen Berufsalltag konfrontiert sind. Sie zeichnet sich u. a. dadurch aus, dass die zweijährige Kernphase in einer konstanten Kursgruppe absolviert wird und die einzelnen Module mit jeweils zwei Lehrpersonen durchgeführt werden, von denen in der Regel eine das jeweilige Folgemodul mitleitet. Dadurch wird eine hohe Kontinuität und Konsistenz des Lernprozesses erreicht. Es stehen immer zwei Dozenten als „Modelle“ zur Verfügung, die Arbeit im Plenum lässt sich durch die Arbeit in geleiteten Halbgruppen ergänzen und vertiefen, und es wird ein intensiver Kontakt zwischen Lernenden und Lehrenden ermöglicht.

Das Gesamtcurriculum ist von FSP, SBAP, SGPP und SGS sowie der Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich als postgraduale Weiterbildung anerkannt. Es entspricht den Anforderungen des Weiterbildungsprogramms FMH Psychiatrie und Psychotherapie und erfüllt die Standards der Schweizerischen Gesellschaft für systemische Therapie und Beratung SGS.

Im Hinblick auf die individuelle Ergänzung der Weiterbildungsstunden wird den Teilnehmenden empfohlen, sich frühzeitig über die Kriterien ihrer jeweiligen Berufsverbände und der zuständigen kantonalen Gesundheitsdirektion zur Vergabe von Fachtiteln und Praxisbewilligungen zu informieren.

Aufnahmebedingungen

Voraussetzung für die Teilnahme an der Weiterbildung ist ein abgeschlossenes Medizinstudium oder ein abgeschlossenes Psychologiestudium inkl. Psychopathologie an einer Universität, an einer Hochschule für angewandte Psychologie oder Fachhochschule für Soziale Arbeit. Ferner muss die Möglichkeit zu psychotherapeutischer Tätigkeit im Arbeitsbereich bestehen. Vom Institut können keine Behandlungsfälle vermittelt werden.

Für die Erlangung des Titels *Fachpsychologin/Fachpsychologe für Psychotherapie FSP* ist ein Universitätsabschluss in Psychologie Bedingung (siehe www.psychologie.ch)

Für die Aufnahme in den Aufbaukurs wird in der Regel der Besuch eines Einführungskurses vorausgesetzt. In begründeten Fällen kann eine Ausnahmeregelung getroffen werden. Die Anmeldung für den Aufbaukurs erfolgt schriftlich. Über die Aufnahme entscheidet die Studienleitung aufgrund der eingereichten Anmeldeunterlagen.

Einführungskurs

Einführungskurse vor dem Aufbaukurs 2013 - 2015

Daten

23. – 24.03.2012

02. – 03.11.2012

08. – 09.03.2013

Zeiten

Freitag 09.15 – 17.15 Uhr

Samstag 09.15 – 12.30 Uhr

Leitung

Dozentinnen und Dozenten des Institutes

Kursinhalt

Es wird ein Überblick über die verschiedenen systemischen „Schulen“ gegeben und die Grundzüge systemischen Denkens sowie das ökologisch-systemische Fallverständnis werden praxisnah vorgestellt. Das systemtherapeutische Vorgehen wird anhand von Fallbeispielen illustriert.

Im letzten Teil des Kurses wird über das Gesamtcurriculum *Psychotherapie mit systemischem Schwerpunkt* orientiert und es werden alle daran beteiligten Dozentinnen und Dozenten vorgestellt.

Der Besuch des Einführungskurses berechtigt zur Anmeldung für den zweijährigen Aufbaukurs, der im Sommer 2013 beginnt. [Im Einführungskurs wird über die Möglichkeiten informiert, wie die Zeit bis zum Beginn des Aufbaukurses sinnvoll genutzt werden kann.](#)

[Der Einführungskurs steht auch Personen offen, die lediglich an einer Einführung in die systemische Therapie interessiert sind und nicht das gesamte Curriculum absolvieren möchten.](#)

Einführungskurs:

Ort: Institut für Ökologisch-systemische Therapie

Kosten: CHF 380.– für 12 Credits

Dozententeam

Lic. phil. Ruth Allamand Mattmann

Fachpsychologin für Psychotherapie FSP
in eigener Praxis

Dr. med. Helke Bruchhaus Steinert

Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie FMH
in eigener Praxis

Dr. phil. Robert Frei

Psychologe FSP, Psychotherapeut SGVT
in eigener Praxis

Dr. med. Sebastian Haas

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie FMH
Chefarzt Erwachsenenpsychiatrie, ipw

Med. pract. Yvonne Imlauer Kuhn

Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie FMH
in eigener Praxis

Lic. phil. Bernhard Limacher

Fachpsychologin für Psychotherapie FSP
in eigener Praxis

Dr. med. Bernadette Ruhwinkel

Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie FMH
Leitende Ärztin Alterspsychotherapie, ipw

Dr. med. Barbara Walder Bindig

Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie
und –psychotherapie FMH
Oberärztin am KJPD Zürich

Dr. med. Christian Wüthrich

Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie
und –psychotherapie FMH
Leitender Arzt der Abteilung für Kinder- und Jugend-
psychiatrie der Universitätskinderklinik Bern

